



Umkämpfte Szenen wie hier Ende Januar im Qualifikationsspiel, dürfen gegen Martigny auch in der Playoff-Halbfinalserie erwartet werden.

BRUNO KISSLING

Bei Vollbestand zur nächsten Aufgabe

Heute Abend (18.15) wird Oltens Playoff-Halbfinal am Rhoneknie gegen Martigny lanciert

Nach der Express-Halbfinalqualifikation geht das Playoff-Abenteuer für den EHC Olten endlich weiter. Nun wartet mit Martigny die Überraschungsmannschaft schlechthin.

VON YANN SCHLEGEL

«Es war eine lange Woche», sehnt Headcoach Heikki Leime den heutigen Playoff-Halbfinal Auftakt richtiggehend herbei. «Es ist schwierig, wenn du mitten in den Playoffs bist, aber keinen Ernstkampf hast», und doch zeigt sich der Finne zuversichtlich. «Wenn du das Spiel genießt, dann spielst du automatisch gut», lautet des Finnen Devise.

Im Hintergrund der Trainerkabine ist das Standbild eines Matchvideos zwischen Martigny und dessen Viertelfinalgegner Ajoie zu erkennen. Zum Zeitpunkt des Gesprächs steht erst seit rund vierzehn Stunden fest, dass die Mann-

schaft vom Rhoneknie Oltens Halbfinalgegner sein wird. «Wir haben bereits im Verlauf der Woche die beiden potenziellen Gegner Langnau und Martigny etwas studiert – mit den Spielern haben wir nicht darüber gesprochen», äussert sich Leime zur Vorbereitung. Erst gestern Samstagmorgen richtete das Trainergespann vor der versammelten Mannschaft den Fokus auf den kurzfristig feststehenden Halbfinalgegner. Heute Vormittag wird das Oltner Ensemble vor der Fahrt ins Wallis gemäss Leime noch mit einigen Videosequenzen vertraut gemacht.

MARTIGNY IST nach seinem 2012 geschafften Wiederaufstieg in die NLB, erstmals bis in die Playoff-Halbfinals vorgestossen. Überhaupt ist es 21 Jahre her, seit die Walliser einen derartigen Erfolg verbuchen konnten – eine Tatsache, die

für überzeugende Arbeit der Oltner Spielerlegende Albert Malgin, heute Headcoach bei den Wallisern, spricht. Obwohl zum Saisonauftakt um Martigny Konkursgerüchte die Runde machten und die Walliser einige gewichtige Abgänge zu verkraften hatten, vermochten die Walliser in der Qualifikation zu überraschen, denn sie legten eine zu vor nie gesehene Konstanz an den Tag, die mit dem zweiten Qualifikationsrang belohnt wurde. Nur schien der Funke lange Zeit nicht auf die Bevölkerung über zu springen. Im Rahmen der drei bisherigen Playoffpartien strömten dann aber immerhin knapp 2400 Zuschauer ins Forum d'Octodure (Fassungsvermögen 3520 Plätze) und nun soll gemäss Medienberichten der Halbfinalvorverkauf wunschgemäss angelaufen sein.

«Ich bin sicher es ist Martigny, dass Druck auf uns ausüben wird», zeigt Lei-

me Respekt vor dem neuen Herausforderer. Respekt, den sich die Walliser in der vergangenen Qualifikation erarbeitet haben. Die Dreitanenstädter mussten nämlich aus sechs Begegnungen vier Niederlagen einstecken – die heimstarken Walliser konnten auswärts nie bezwungen werden.

Gross ist der Respekt allerdings auch beim Kontrahenten, der wesentlich

weniger Playoff-Erfahrung als der EHC Olten ausweist. «Dass Olten Visp in vier Spielen eliminiert hat, ist ziemlich beeindruckend», wird Assistententrainer Adrian Plavsic in der Lokalzeitung «Le Nouvelliste» zitiert. Martigny Verteidiger Mathieu Maret zeigt sich insbesondere von der Oltner Zuschauerkulisse beeindruckt, was die Aufgaben im Kleinholz erschwere.

«Ich bin sicher, es ist Martigny, dass Druck auf uns ausüben wird»

HEIKKI LEIME, HEADCOACH DES EHC OLTEN

«ES IST EIN POSITIVES PROBLEM»

Im Hinblick auf die Playoff-Halbfinal gegen Martigny konnte die EHCO-Chefetage in personeller Hinsicht ausschliesslich erfreuliche Neuigkeiten vermelden. Martin Ulmer steht den Oltnern ab sofort wieder zur Verfügung und wäre heute Abend gemäss eigener Aussage einsatzbereit, nachdem er in der vergangenen Woche wieder uneingeschränkt am Training teilnahm. Bis auf die Langzeitverletzten (Schild, Marolf und Rhunke) kann Heikki Leime heute Abend aus dem Vollen schöpfen. Somit Respekt vor dem zuletzt angeschlagene Remo Meister und die krank gemel-

deten Romano Pargätzi und Michael Tobler in die Mannschaft zurück. Wer in der Halbfinal-Serie im Tor den Auftakt macht, wollte Leime nicht ver-raten. «Es ist ein positives Problem, dass wir auf der Goalieposition haben», sprach Leime die herausragenden Torhüterleistungen im Viertelfinal an. Derweil die beiden Verträge mit Tobler und Bäumle ende Saison auslaufen und somit die Oltner Torhüter-Zukunft ungeklärt ist, soll gemäss «Le Quotidien Jura-sien» der Ajoie-Hüter Matthias Mischler vor einem Wechsel nach Olten stehen. (YS)

Schönenwerd neu auf Platz 4

Nach harzigem Start landet Schöni bei Chênois einen souveränen Dreipunktesieg

VON RAPHAEL WERMELINGER

Schönenwerd gewinnt auch das dritte Duell der laufenden Meisterschaft gegen Chênois. Im Gegensatz zu den beiden Aufeinandertreffen in der Qualifikation, die erst im Tiebreak entschieden wurden, setzte sich der TVS gestern am vierten Spieltag der Finalrunde in vier Sätzen durch. Da Amriswil gleichzeitig gegen Näfels gewann, rückten die Schönenwerder in der Tabelle auf den vierten Platz vor.

Im ersten Satz lieferten sich Gastgeber Chênois und die Gäste aus dem Niederamt ein Spiel auf Augenhöhe. Im Gleichschritt gingen in die Money Time.

Der Spanier Palharini sicherte den Gästen mit einem Aussenangriff zum 24:23 den ersten Satzball. Diesen wehrten Korzenevics und Giger mit einem Doppelblock ab. Den folgenden starken Service von Passeur Giger konnte Chênois nicht returnieren, womit die Schönenwerder ihrerseits zum ersten Satzball kamen. Chênois' Topscorer Vieira zögerte die

Entscheidung mit dem erfolgreichen Sideout noch etwas heraus. Doch nach einem Punkt von Schnider und einem Fehler des Heimteams lag Schönenwerd dennoch mit 1:0 vorne.

ETLICHE SERVICE-FEHLER der Gäste brachten den Genfern im zweiten Satz zum ersten technischen Timeout eine knappe Führung ein. Diese bauten die Einheimischen kurz vor der zweiten Auszeit mit drei Punkten in Serie weiter aus (15:12). Zwei Punkte hintereinander bei Service Abramov zum 20:14 bedeuteten bereits die frühe Entscheidung und der Ausgleich nach Sätzen. TVS-Coach Bujar Dervisaj liess seine Spieler in der zehnmütigen Pause nicht in die Kabine, und dieses Mittel zeigte Wirkung: Chênois hatte in den folgenden beiden Sätzen nichts mehr zu bestellen. Schönenwerd holte sich gleich die ersten drei Punkte in Durchgang drei; darunter ein starker Block von Hänggi und ein Service-Winner von Giger. Vom 8:3 baute der TVS seine Führung bis zum zweiten

technischen Timeout auf 16:10 aus. Schönenwerd verwertete seine Sideouts weiterhin souverän und nach knapp 17 Minuten stellte Gerber mit einem Aussenangriff zum 25:17 die Führung nach Sätzen wieder her.

Anfangs des vierten Satzes waren die Genfer dann endgültig von der Rolle, setzten viele Smashes neben das Feld und standen sich teilweise bei der Verteidigungsarbeit selber im Weg. 1:8 stand beim ersten technischen Timeout auf der Anzeigetafel. Auch ein kleines Zwischentief – Chênois verkürzte auf 13:17 – brachte die Schönenwerder nicht mehr von der Siegerstrasse ab. Am Ende konnten es sich die Gäste noch locker leisten, zwei Matchbälle zu vergeben. Schliesslich war es Captain Schnider, der mit seinem Punkt zum 25:20 die drei Punkte ins Trockene brachte. Die Tabellensituation sieht für die Schönenwerder dadurch schon wieder einiges besser aus. Mit einem Sieg gegen Näfels am Mittwoch könnten sie die Glarner vom dritten Platz verdrängen.

SERVICE

EISHOCKEY

Nationalliga B, Playoff-Halbfinals (Best-of-7)

Erste Runde: Heute: SCL Tigers – Langenthal (18.15 Uhr), Martigny – Olten (18.15). – **Zweite Runde:** Dienstag, 3. März: Langenthal – SCL Tigers (19.45), Olten – Martigny (19.45). – **Dritte Runde:** Freitag, 6. März: SCL Tigers – Langenthal (19.45), Martigny – Olten (19.45). – **Vierte Runde:** Sonntag, 8. März: Olten – Martigny (17.30), Langenthal – SCL Tigers (18.15). – **Ev. fünfte Runde:** Dienstag, 10. März: SCL Tigers – Langenthal (19.45), Martigny – Olten (19.45). – **Ev. sechste Runde:** Freitag, 13. März: Langenthal – SCL Tigers (19.45), Olten – Martigny (20.00). – **Ev. siebte Runde:** Sonntag, 15. März: SCL Tigers – Langenthal (18.15), Martigny – Olten (18.15).

HANDBALL

Männer. 1. Liga, Gruppe 2. Brugg – Willisau 34:24. Stans – Dagmersellen 27:17. Muri – Einsiedeln 31:35. – **Heute:** Sursee – Olten (19.00), Muotathal – Frick (16.00), Dagmersellen – Brugg, Einsiedeln – Sursee (beide 19.00). – **Rangliste:** 1. Pilatus 17/33, 2. Olten 17/29, 3. Einsiedeln 18/28, 4. Dagmersellen 19/22, 5. Pratteln 17/21, 6. Muotathal 17/21, 7. Stans 18/19, 8. Muri 18/15, 9. Frick 17/10, 10. Willisau 18/8, 11. Brugg 18/4, 12. Sursee 18/2.

Frauen. 1. Liga: Olten – Yellow Winterthur 16:21. Rotweiss Thun – Uster 29:15. Emmen – Leimental 18:36. Willisau – Muotathal/Mythen Shooters 24:29. – **Heute:** Malters – Yverdon&Crissier (15.00). – **Rangliste:** 1. Muotathal/Mythen Shooters 18/26, 2. Leimental 18/24, 3. Yverdon&Crissier 15/23, 4. Yellow Winterthur 16/23, 5. Willisau 17/20, 6. ATV/KV Basel 17/19, 7. Malters 15/15, 8. Rotweiss Thun 17/14, 9. Olten 17/14, 10. Emmen 16/10, 11. Wettingen/Siggenthal 16/6, 12. Uster 16/2.

VOLLEYBALL

NLA-Finalrunde, 4. Spieltag: Chênois – Schönenwerd 1:3. Lausanne – Lugano 2:3. Amriswil – Näfels 3:1.

1. Lausanne	4	2	1	1	0	11:7	11
2. Lugano	4	2	1	0	1	9:6	11

3. Näfels	4	2	0	0	2	8:7	7
4. Schönenwerd	4	1	0	0	2	7:9	5
5. Amriswil	4	1	0	1	2	7:10	4
6. Chênois	4	1	0	1	2	7:10	4

Chênois – Schönenwerd 1:3

CS Sous-Moulin. – 120 Zuschauer. – SR: Wiederkehr. – **Satzresultate:** 25:27 (23), 25:19 (19), 17:25 (17), 20:25 (20). Schönenwerd: Giger, Schnider, Richards, Gerber, Hänggi, Korzenevics, Heimgartner (L); L. Dervisaj, Lier.

NLB, Aufstiegsrunde: Lausanne II – Schönenwerd II 0:3. Münchenbuchsee – Laufen 0:3. Uni Bern – Luzern 2:3. Oberdiessbach – Laufenburg-Kaisten 0:3. – **Rangliste (je 5 Spiele):** 1. Schönenwerd 28, 2. Laufenburg-Kaisten 23, 3. Luzern 21, 4. Laufen 15, 5. Oberdiessbach 15, 6. Uni Bern 11, 7. Münchenbuchsee 11, 8. Lausanne II 8.

Abstiegsrunde: Chênois II – Buochs 2:3. Olten – Kanti Baden 3:0. – **Rangliste:** 1. Voléro Zürich 4/21, 2. Servette 4/21, 3. Olten 5/20, 4. Buochs 5/18, 5. Andwil-Arnegg 4/17, 6. Colombier 4/17, 7. Kanti Baden 5/10, 8. Chênois II 5/2.

1. Liga, Gruppe C. Heute Samstag: Voléro Zürich II – Schönenwerd III 3:2. Zug – Malters 0:3. Allschwil – Lunckhofen 3:0. Obwalden – Gelterkinden 1:3. – **Rangliste (je 18 Spiele):** 1. Malters 52, 2. Gelterkinden 44, 3. Emmen-Nord 31, 4. Schönenwerd III 29, 5. Lunckhofen 26, 6. Zug 22, 7. Einsiedeln II 21, 8. Voléro Zürich II 20, 9. Allschwil 14, 10. Obwalden 11.

Frauen. 1. Liga, Gruppe B. Heute Samstag: Schönenwerd – Münchenbuchsee 3:1. Franches-Montagnes II – Oberdiessbach 1:3. Bern – Solothurn 3:0. – **Heute:** Schmittlen – Grenchen (14.00). – **Rangliste:** 1. König II 18/47, 2. Münchenbuchsee 18/42, 3. Bern 18/34, 4. Schönenwerd 18/30, 5. Solothurn 18/26, 6. Oberdiessbach 18/23, 7. Schmittlen 17/20, 8. Franches-Montagnes II 18/20, 9. Grenchen 17/17, 10. Langenthal 18/8.